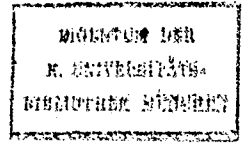


TITUS JAPON

Situs



der Japonier

auf öffentlicher Schau-Bühne vorgestellt/
aus höchster Freygebigkeit ^{als} des Heiligen Römischen Reichs

Hochgräflich Seinsheimischen Hauses

^{in dem} Churfürstlichen Schulhause der Gesellschaft Jesu
der Haupt- und Regierungs-Stadt Straubing
die Præmia ausgetheilet wurden

den 4. und 6. Herbstmonats, 1765.

Mit Bewilligung der Oberrn.

Straubing, gedruckt bey Caspar Weg.

ARGUMENTUM.

Illustrem in fide ac virtute constantiam, quam Japonia in TITO suo suspexerat, e theatro spectandam damus. Bungenfi TITUS regi multis quidem charus nominibus fuit. Cum tamen fidem coleret ab Idolorum cultu alienam, non unum acerbioris fortunæ ictum sensit. A Parentis jam sinu avellebatur Filia; jam Filius natus major, Matthæus nomine; rapitur & Conjux; & ultima denique clari generis spes Simon. Jamque in eo res erat, ut TITUS ipse suum aut daret sanguinem, aut thura Diis; cum ecce! scena vertitur: flectitur Rex insolita TITI constantia; servata a morte familia denuo sistitur eidem incolumis; res tota abit in maximum TITI, rei que Christianæ emolumentum, simulque in salubre documentum, seris relictum posteris, ne grande illud donum DEI, veram fidem a deo venalem habeant, præ DEO vero Deos alienos, Regem suum, suum commodum, ac fortunam sacrilege adorantes. Trigaut. l. 3. c. II. P. Jacob. Salian. de amore Div. l. 7. c. 12. P. Jos. Juvenc. Hist. S. J. p. 5. l. 20. §. 57.

Inhalt.

Titus der Japonier / dessen Jugend-vollen Glauben einst Japonien bewunderet / ist der Held / welcher auf unsrer Schau-Bühne erscheinen soll. Es stunde dieser bey dem Bungenischen Könige wegen vielen treu geleisteten Diensten in großem Ansehen. Allein / weil er ein Christ war / hatte er manchen Streich von dem widrigen Glücke zu erfahren. Töchter / Söhne / Gemahlin / eines nach dem andern / wurden dem väterlichen Schooße entrissen. Doch schiene die Blut-gierige Wuth noch nicht ersättigt zu seyn; indem Titus endlich selbst angehalten wurde / oder Leben oder Glauben zu lassen. Aber siehe! auf einmal hat sich die Schau-Bühne verkehrt; massen der von solcher Standhaftigkeit ganz eingenommene König / die ganze vor entnommene Familie ihm unverletzt zugestellt / mit sowohl des Helden / als seines Glaubens herrlichem Triumph; aber mit nicht minderer Beschämung jener Afer-Christen unsrer Zeiten / welche kein Bedenken tragen / den wahren Glauben / jene unschätzbare Gabe Gottes / an den mehr Beütenden zu verkauffen / indem sie ihren Fürsten / ihre Nutzbarkeit / ihr Glücke allein für ihren Gott ansehen.

Musices Pars prima:

Vinea plantata.

Actus primus.

- Scena*
1. Rege Sacrificium indicente
 2. Triumphat Kinsamburus;
 3. Christianis reliquis ad mortem sese parantibus;
 4. Cujus nuncium redux a rege Titus adfert,
 5. Duobus præsertim Proceribus opportunum,

Pars secunda:

Male vexata.

Actus secundus.

- Scena*
1. Regem aliquantum mitiorem
 2. Suspiciones falsæ irritant,
 3. Auctæ ab apostatis
 4. Jamjam triumphantibus,

Saltus.

5. Immotis tamen Christianis,
6. Ipso imprimis Tito
7. Novis licet machinis tentato.

Der Musick-erster Theil:

Der gepflanzte Wein-Garten.

Erster Aufzug.

- Auftritt*
1. Da der König ein Schlacht-Opfer anordnet;
 2. Erfreuet sich zwar Kinsamburus;
 3. Aber die übrige Christen bereiten sich zum Tode/
 4. Dessen Botschaft Titus von dem Könige mit sich bringt;
 5. Mit nicht geringer Bestürzung zwener der Christlichen Hof-Herren.

Zweiter Theil:

Der übel zugerichte Wein-Garten.

Zweiter Aufzug.

- Auftritt*
1. Da der König ein wenig besänftigt scheineth /
 2. Wird ihm ein neuer obwohlen falscher Verdacht /
 3. Insonderheit von den Abtrünnigen /
 4. Die schon zu siegen glaubten / zugebracht.

Der Tanz.

5. Allein die Christen
6. Samt ihrem Anführer Titus /
7. Dem neue Fall-Stricke gelegt wurden / bleiben unbeweglich.

Pars

Dritter

Pars tertia:

Bene ditata.

Actus tertius.

Scena 1. Dum Titus ab Ucondono frustra sollicitatus,

2. A Kinsamburo vero victus videtur,

3. Ejusdem eo magis laudanda, quo minus expectata triumphat constantia.

Saltum instruxit

Nobilis & Spectatiff. D. Jacobus Petrus Drouard Artis Saltatoriæ in urbe Straubingana, & circumjacente Regione Magister.

Personæ.

Rex Bungi.

Ucondonus, Regis Frater, Christianis favens.

Kinsamburus summus Aulae Praefectus.

Titus.

Acquechius.

Cambacundonus.

Feuximandonus.

Itacurodonus.

Coxuquedonus.

} Proceres.

Kurodonus cohortis praetorianae Praefectus.

Matthæus Titi Filius natu major.

Simon Titi Filius natu minor.

Salii, Brachmannes, Ephebi, Milites

Dritter Theil:

Der reichlich fruchtende Wein-Garten.

Dritter Aufzug.

Auftritt 1. Da Titus von dem Ucondonus vergeblich angehalten /

2. Von dem Kinsamburus aber überwunden zu seyn scheint /

3. Begunt seine Standhaftigkeit um so mehr zu glänzen / als mehr sie sich verborgen hatte.

Den Tanz hat abgerichtet

Der Wohl-Edle Herr Jacob Peter Drouard Landschafts- und Stadt Straubingischer Tanzmeister.

In Choris.

Ecclesia Romana sub habitu Vinitoris.

Japonia Christiana.

Idololatria.

Providentia.

Pseudopolitica.

Socii Vinitoris.

Omnia ad Majorem DEI gloriam.